

Vorfreude auf das Sommer-Ereignis

Feinster Rock bei der zweiten „Big White House Party“ im Gemeindehaus Avenwedde- Bahnhof

BEN HENSIEDIK

■ Gütersloh. Was im letzten Jahr spontan begann, startete nun in die zweite Runde: Die „Big White House Party“, organisiert von der evangelischen Jugend Friedrichsdorf, sollen auch in diesem Jahr die lange Zeit bis zum Sommer etwas verkürzen. Drei Bands standen bei der ersten Auflage auf der Bühne und brachten das Publikum zum Tanzen. Im März folgt eine zweite Veranstaltung, die beliebteste Band eröffnet dann das Wiesn-Rock-Festival in Friedrichsdorf.

Aufgrund der Bauarbeiten am Friedrichsdorfer Gemeindehaus zog man in diesem Jahr nach Avenwedde-Bahnhof um, was auch klangtechnische Vorteile mit sich brachte. Den Hintergrund der Veranstaltung änderte dies jedoch nicht: „Wir möchten mit den Partys einen Treffpunkt mit Live-Musik für die Jugendlichen der Gemeindefrauen“, fasst Mitorganisator André Birke zusammen. Und was im letzten Jahr bestens funktionierte, entwickelte sich auch diesmal zu einer rundum gelungenen Veran-

staltung.

Den Anfang machten die vier Musiker der Formation „November Palace“, die sich trotz recht eingängigem Songaufbau ihres Punk-Rock schwer taten, das Publikum mitzureißen. Ein Grund mag aber auch gewesen sein, dass sich das Gros des Publikums erst einmal warm hören musste, bevor wahre Partystimmung aufkam.

Beim zweiten Act des Abends, die junge Gütersloher Band „Pa-

rachute Hill“, steigerte sich die Stimmung kontinuierlich weiter. Vor allem die Stimme von Frontmann Julian Algner stach in all ihren Besonderheiten hervor und rief mit ihrer emotional-leidenschaftlichen Prägung hier und da faszinierte Blicke hervor. Es muss eben nicht immer die geschulte, klare Stimme sein, die die Menschen mitreißt.

Beschlossen wurde der Abend mit einem wahren musikalischen Feuerwerk: Das Detmol-

der Trio „Brush“ zeigte mit enormer Spielfreude, wie viele Facetten der „wahre“ Rock mit sich bringen kann. Dynamisch und fesselnd bringen sie einen unverwechselbar transparenten Sound auf die Bühne, der durch den charismatischen Sänger Benjamin Braun gekonnt abgerundet wird.

Am Ende mochte man sich innerlich schon auf das große Sommer-Event freuen, das ebenfalls von einem Team der evangeli-

schen Jugend Friedrichsdorf geplant und veranstaltet wird. Die Big White House Partys ergänzen das Angebot an das junge, musikbegeisterte Publikum in optimaler Weise.

◆ Bands, die sich ebenfalls eine Chance auf einen Auftritt auf der großen Wiesn-Rock-Bühne erspielen möchten, können sich per E-Mail über jugend@halleluja4628.de noch für die zweite Party im März bewerben.



Rockvoller Leidenschaft: Julian Algner (l.) von „Parachute Hill“ aus Gütersloh versank begleitet von Bassist Freddie Maas tief in seiner Rolle als Frontmann.



Ein Virtuose der Gitarre: Der Detmolder Brush-Frontmann Benjamin Braun entlockte seinem Instrument gekonnt auch ungewöhnlichere Klänge.

FOTOS: BEN HENSIEDIK